

Erscheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittag
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile ober-
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 103.

Freitag, den 4. Mai.

1860.

Tagesgeschichte.

Ueber die am 29. April in Dresden stattgefundene 44. Ver-
sammlung des sächsischen Ingenieurvereins entnehmen wir dem „Dr.
Z.“ Folgendes: Nach Erledigung der „inneren Vereinsangelegen-
heiten“ folgte ein Vortrag des Herrn Professor Schneider und des
Herrn Techniker Ernst Hartig — „über die sächsischen Steinkohlen-
verbrennungsversuche“ —, welcher eine Anerkennung fand, wie sie
der Ingenieurverein seitens zu äußern pflegt. Nur eines der im
Allgemeinen höchst lehrreichen Resultate wurde noch vielfach be-
zweifelt, jenes unerfreuliche nämlich, daß mit Rauchverbrennungs-
resp. Rauchverhütungs-Apparaten niemals eine Brennmaterial-
sparung erzielt werden könne. Der sodann folgende Vortrag des
Herrn Commissionsraths Dr. Zahn — „über die neuern Verbesse-
rungen in der Herstellung des Leuchtgases“ — gewährte einen höchst
wünschenswerthen Ueberblick über die verschiedenen Versuche, welche
behufs Erhöhung des Ertrages der Gasproduction angestellt wor-
den sind und wies namentlich in prägnanter Weise durch Zahlen
die Wichtigkeit des Gases nach: daß ein Fortschritt der Gasbe-
reitung nicht in der Vergrößerung der Kubikfußzahl des aus be-
stimmten Materialmassen bereiteten Gases, sondern in Vermehrung
der Leuchtkraft-Einheiten zu suchen sei. Die am Schluß der Sitzung
gegebenen Mittheilungen des Herrn Oberingenieurs Kell — „über
die auszulegenden Horizontal- und Verticalprojectionen der Tharand-
Freiberger Staatseisenbahn“ — wurden durch die im Sitzungs-
saale zur Ansicht ausgestellten Längenprofile und Grundrisse der ganzen
Bahnlinie trefflich ergänzt und dadurch das ohnedies schon vor-
handene große Interesse an den außergewöhnlichen Bauten dieser
Bahn noch so bedeutend gesteigert, daß außerordentlich zahlreiche
Betheiligung an der für den folgenden Tag anberaumten Begehung
der Baustrecken zugesagt wurde. — Die Tags darauf vorgenom-
mene Besichtigung der im Bau begriffenen Tharand-Freiberger
Staatseisenbahn, die mit Begehung der Linie von Tharand bis
Kolmütz begonnen, sodann aber in bereit gehaltenen Wagen bis
Freiberg fortgesetzt wurde, gewährte allen Theilnehmern eine sicht-
liche Ueberraschung, da nicht vermuthet worden war, daß die ver-
hältnißmäßig kurze und wegen des strengen Winters noch mehr
verkürzte Bauzeit, welche bis jetzt verfloßen, ein so bedeutendes
Fortschreiten der Bauten gestattet habe. Es konnte daher nicht
fehlen, daß inmitten der Excursion vielfach auf diese Fortschritte
hingewiesen und namentlich dem Bauführenden, Herrn Oberingenieur
Kell, unter gleichzeitiger Erinnerung an seine frühern großen Ver-
dienste, wiederholte Anerkennung spendet, sowie nicht minder auch
dem königlichen Commissar, Herrn Directionsrath Opelt, ein leb-
haftes Hoch gewidmet wurde. Der Aufenthalt in dem, bei der
„edlen Krone“ zur Ausführung kommenden Tunnel gab unter An-
derm einen Beweis, wie sehr gesellige Heiterkeit als Würze bei
Verfolgung wissenschaftlicher Zwecke dient, und darf bei dieser Ge-
legenheit nicht verschwiegen werden, daß in dieser Beziehung der
Ingenieurverein einem theuern Mitgliede, Herrn Baumeister Günther,
seit einer langen Reihe von Jahren ganz besonders verpflichtet ist.

Annaberg. Vor dem hiesigen Bezirksgericht ist eine Unter-
suchung wegen Falschmünzerei gegen fünf unter einander verwandte
Personen aus Grünhain bei Annaberg anhängig, eine Frau, zwei
Männer und zwei Burschen von 17 und 19 Jahren, die sich sämt-
lich in Haft befinden. Die Frau und der jüngste Bursche haben
in Annaberg am 4. April zehn falsche preussische Drittelthaler vom
Jahre 1775 und einen dergleichen von 1772 ausgegeben, sechs
andere aber in einer Höhlung der Stadtmauer versteckt; alle diese
Falschmünzer sind in den Händen der Staatsanwaltschaft. Der
Untersuchungsrichter fordert nunmehr, da der Verdacht besteht, daß
noch weit mehr solche Münzen in dortiger Gegend und an der

Zwickau-Hofer Eisenbahn ausgegeben worden seien, zur Anzeige
etwaiger Vorkommnisse auf und bemerkt zugleich im Einverständ-
nisse mit der Staatsanwaltschaft, daß geflüchtete Verbehlung
solcher falschen Münzen Untersuchung wegen Begünstigung des Ver-
brechens der Falschmünzerei im Entdeckungsfalle nach sich ziehen
würde und daß wegen Entschädigung unbemittelter redlicher Besitzer
solcher Falschmünzen, wenn man letztere freiwillig einliefere, Schritte
eingeleitet seien. Die fraglichen Münzen sind von Argentan und
zeigen ein nicht ganz regelrechtes Gepräge. — Für die im August
v. J. durch Feuer heimgesuchten Bewohner von Zwönitz sind laut
Rechnungsvorlage des dortigen Hilfscomité außer Sendungen an
Nahrung und Kleidung im Ganzen über 5042 Thlr. eingegangen,
darunter 435 Thlr. von der königlichen Familie, aus Dresden
außerdem über 840 Thlr., aus Chemnitz über 220 Thlr., aus
Zwickau und Umgegend über 600 Thlr., aus Leipzig über 350
Thlr. Der größte Theil der durch den Brand verwüsteten Häuser
ist bereits aus dem Schutte wiedererstand, und einige werden
sogar schon bewohnt.

Die Bewohner von Suhl studiren die deutsche Frage eben so
eifrig wie Kaiser Napoleon. Das wäre sehr zweckmäßig, da sie
mit überwiegender Neigung und Geschicklichkeit Flinten und Büchsen
fertigen, welche vorzüglich geeignet sind, ihren Beitrag zur Lösung
der deutschen Rheinfrage zu liefern. Leider stehen sie aber noch
bei dem bösen Kapitel von der deutschen Uneinigkeit, oder, wie die
politischen Romantiker sagen, von der Mannichfaltigkeit in der Ein-
heit. Diese Mannichfaltigkeit ist so groß, daß vier deutsche Re-
gierungen dreierlei Gewehre für ihre Soldaten bestellt haben. Han-
nover läßt Dorn-Gewehre fertigen, Baden und Darmstadt Minié-
Gewehre neuer Construction und Kurhessen gezogene Läufe. Kein
Kamerad kann dem andern ausbelfen, wenn's zum Schießen kommt,
und wenn sie neben einander stünden; denn es paßt weder Kugel,
noch Munition und er versteht in der Eile mit dem Andern Schieß-
prügel gar nicht umzugehen.

Wien, 2. Mai. Die „W. Ztg.“ veröffentlicht ein kaiserliches
Handschreiben vom 26. April, welches Folgendes anordnet: Die
geistlichen Angelegenheiten des evangelischen Militärs sollen durch
Garnisonfeldprediger Augsburgischer und helvetischer Confession be-
sorgt werden. In den Hauptstationen Wien, Verona, Ofen, Lemb-
erg, Prag und Hermannstadt ist je ein Garnisonprediger Augs-
burger und einer helvetischer Confession anzustellen, welche auch
zeitweilig eine Vereisung des Bezirkes vorzunehmen haben. Während
eines Krieges werden für den geistlichen Spitaldienst jeder operi-
renden Armee zwei evangelische Feldprediger beigegeben.

— Durch kaiserliche Verordnung vom 27. April wird die
Bestimmung des §. 29 des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs,
wonach Ausländer durch die Antretung eines Gewerbes, dessen
Betreibung die ordentliche Ansässigkeit im Lande nothwendig macht,
die österreichische Staatsbürgerschaft erwerben, außer Kraft gesetzt.

Frankreich. Artillerie-General Auoitte, Direktor der Pulver-
fabriken in Frankreich, ist nicht in die Luft gestiegen, sondern an
einer Hühneraugen-Operation gestorben.

London, 30. April. In ihrem City-Artikel schreibt die „Ti-
mes“: „Die mit der letzten Post angekommenen Nachrichten aus
Asten scheinen weniger Eindruck gemacht zu haben, als man hätte
erwarten können. Einige der bestunterrichteten Europäer in China
erklären, sie hegen keine Hoffnung, daß die kaiserliche Regierung
in einen Vergleich willigen werde, wofür man sie nicht mit Gewalt
dazu zwingen. Es wird ferner berichtet, die Chinesen hätten Be-
festigungen in einer Ausdehnung von 14 (engl.) Meilen errichtet,
und es ständen 200,000 Mann unter den Waffen, um den Ver-
bündeten den Weg nach Peking freitig zu machen.“

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Getreide-Preise.

Dresden, den 24. April.

Börse.

Weizen 6 Zhr.	— Ngr.	— Pf.	bis 6 Zhr.	15 Ngr.	— Pf.
Roggen 4	3	8	4	8	8
Gerste 3	10	—	3	20	—
Safer 2	12	5	2	20	—

Geringere Sorte.

Weizen 5 Zhr. 20 Ngr. — Pf. bis 6 Zhr. 5 Ngr. — Pf.

Am Markt.

Weizen 5 Zhr. 10 Ngr. — Pf. „ 6 Zhr. 20 Ngr. — Pf.

Roggen 4 „ — „ — „ 4 „ 5 „ — „

Gerste 3 „ 10 „ — „ 3 „ 25 „ — „

Safer 2 „ 12 „ — „ 2 „ 26 „ — „

Geringere Sorte.

Safer 2 Zhr. 4 Ngr. — Pf. bis 2 Zhr. 11 Ngr. — Pf.

Kochwein, den 1. Mai.

Weizen 6 Zhr. 3 Ngr. — Pf. bis 6 Zhr. 15 Ngr. — Pf.

Roggen 4 „ 8 „ — „ 4 „ 12 „ — „

Gerste — „ — „ — „ — „ — „

Safer 2 „ — „ — „ 2 „ 4 „ — „

Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Dom. Cantate.

Norm. Texte: a) Joh. 5, 28. 29. b) 1. Cor. 15, 40—44. c)

Offenb. Joh. 21, 4. Nachm. Text: Matth. 28, 18—20.

Dom: früh 9 Uhr, Herr Superintendent Merbach. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Teichgräber. — Nachm. Bestunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teuser. — Nachm. Herr Diac. Reinhold. — Beichte und Communion früh halb 7 Uhr.

Nicolai: früh halb 9 Uhr (Musik: der 24. Psalm von Zumbsteeg.), Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh 8 Uhr, Herr Diac. Mäschel. — Nachm. 2 Uhr: Missionsstunde, Herr Pastor Rosenkranz. — Beichte und Communion früh halb 7 Uhr.

Katholische Kirche: früh 9 Uhr, Predigt, Hochamt. — Nachm. 2 Uhr, Christenlehre.

*) Texte sind an den Kirchthüren zu haben.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute, den 4. Mai

Gerichtsverhandlung, Vormittags 9 Uhr. Hauptverhandlung, bis zur Publication des Erkenntnisses in geheimer Sitzung, in

Bekanntmachung.

Behufs der Ergänzungswahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters im 8. städtischen Wahlbezirke ist die Stimm- und Wahl-Liste für die Stadt Brand heute im Erbgerichtsgasthose allhier ausgehängt worden.

Etwaige Einsprüche sind wenigstens 8 Tage vor dem Wahltag hier anzubringen. Derselbe ist auf

den einundzwanzigsten Mai d. J.

anberaumt worden und werden daher die in der gedachten Liste genannten Stimmberechtigten geladen, auf den ausgegebenen Stimmzetteln zur Wahl von vier Wahlmännern die Namen von 4 wählbaren Bürgern zu bemerken und die ausgefüllten Stimmzettel von Nachmittags 2 bis 5 Uhr vor der Wahldeputation im VerhandlungsSaale des hiesigen Gerichtsamthaus abzugeben.

Brand, am 2. Mai 1860.

Königliches Gerichtsamthaus.
Gabriel. Schenk.

Bekanntmachung.

Am 16. vorigen Monats ist in der hiesigen Turnhalle

1) ein goldner massiver Siegelring mit goldner Platte, glatter äußerer Fläche, und mit der Inschrift im Innern: M. W. d. 27. August 1859.

2) ein schmaler goldner Ring mit fünf Granaten spurlos entwendet worden, was zur Wiedererlangung des Gestohlenen und zur Entdeckung des Thäters hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Freiberg, am 1. Mai 1860.

Die Stadtpolizeibehörde.
Köster. Richter.

der Untersuchung wider den Bürstenmacherlehrling Carl Friedrich August Büchner von hier, wegen Unzucht mit Kindern unter 12 Jahren. — Vormittags 11 Uhr: Verhandlungstermin in der Untersuchung wider Agnes Charlotte verehel. Pfann in Seifersdorf, wegen Verletzung einer öffentlichen Bekanntmachung.

Spartasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Niederlage der Ziegelei des Rittergutes Kleinwaltersdorf, bei Pietzsch & Nicolai.

Margarethen-Hütte b. Bautzen unterhält Lager von Chamottsteinen, Backofenplatten, Pflasterplatten etc. bei Pietzsch & Nicolai.

Pietzsch & Nicolai empfehlen Waldschlösschen-, Felsenkeller-, Chemnitzer Schloss-, Neubairisches-, Neu-Münchner-, Culmbacher- und Kitzinger-Lagerbier in Originalgebinden.

Baiersche Bier-Niederlage bei Oswald Wolan hinter dem Rathhaus.

Robert Pässler, Ecke der Wein- und Lurgstraße, hält sein Lager in Eisen-, Kurz-, und Stahlwaaren, als allen Sorten geschmiedeten Nägeln, Drahtnägeln und Eifisen, Drahtketten, Eifisen, Eifeln und Futterlingen, Desen, Maschinenplatten und Resten, deutschen und englischen Werkzeugen, Prückens-, E tangens-, Balken- und Nationswaagen, allen Gattungen Eeeren und Messer in englischer und deutscher Waare, feinen Kunstguss, silberplattirten und feinen Lederwaaren, Commissions-Lager linirter, gedruckter und paginirter Geschäfts- und Handlungsbücher von Wächler und Schnelder in Chemnitz zu festen und billigen Preisen hierdurch bestens empfohlen.

Neue Kinderwagen.

mit guten und ordinären Gestellen, empfiehlt in Auswahl August Koss, Korbmacher, Fleischergasse Nr. 667.

Die **Strohhut-Fabrik** von Julius Jährig, Weingasse bei Herrn Spielwaarenhändler Mosch, sonst am Buttermarkt, empfiehlt ihr assortirtes Lager von Strohhut- und Kochhaarbütten, übernimmt getragene Hüte zum Waschen, Bleichen und Modernisiren und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Das Herren-Kleidermagazin

von

K. L. Welsch, Ecke der Wein- und Rittergasse, empfiehlt sein Lager eleganter Herrenanzüge und stellt bei solidem Arbeit die billigsten Preise.

Capital-Anlegung und Capital-Beschaffung bei **Besser & Sohn**, Agentur der Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Bank.

Hauptgewinne

5. Klasse 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung am 3. Mai 1860.

5000 Thlr.	auf Nr.	46527.
2000	"	6395. 12870. 67124.
1000	"	5027. 5862. 6631. 11990. 25232. 35235. 43655. 51057. 51594. 52950. 55419. 57086. 61539. 65228.

Messing zur We...
küm...
halte...
Sorter...
In...
Iach in...
Berg...
oder 26...
licher, a...
Bergwer...
Verkeid...
und Di...
Gewerb...
Fortschr...
wesens...
schienen...
in gr...
Atlas...
elegan...
Ein a...
wichtige...
In...
Iach in...
jed...
richtig...
Nebst...
der deu...
am Hän...
säge un...
wörter...
Selbstu...
sprache...
wachse...
Sechste...
reichlich...
Bürger...
Die...
ihre gel...
Nugen...
Exempla...
20...
lich gut...
wöch der...
mir ver...
werden...
Das...
bleiben...
Falk...

Bekanntmachung.

Am 25. April dieses Jahres ist aus einem Hause auf der Meißnergasse alhier eine eingehängte silberne Taschenuhr mit einer Messingkapsel, römischen Ziffern und gelben Zeigern, sammt dem daran befindlichen schwarzwollenen Bande spurlos entwendet worden, was zur Wiedererlangung des Gestohlenen und Entdeckung des Thäters hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiberg, am 1. Mai 1860.

Die Stadtpolizeibehörde.

Höfler.

S. Richter.

Von künstlichen und natürlichen Mineralwässern 1860r Füllung

halte ich von jetzt an fortwährend Lager und empfehle selbige zu den billigsten Preisen, außergewöhnliche Sorten besorge ich schnell und billigt.

Adolph Hessel,

Obermarkt Nr. 5.

In der Buchhandlung von Craz & Gerlach in Freiberg ist vorrätzig:

Dr. Carl Hartmann's

Berg- u. Hüttenmännischer Atlas,

oder Abbildungen und Beschreibungen vorzüglicher, ausgeführter und im Betriebe stehender Bergwerks- und Hütten-Maschinen und Apparate. Zeichnungen und Vorlegeblätter für Berg- und Hüttenleute, Maschinenbauer, Berg- und Gewerbs-Schulen. Nebst einer Uebersicht der Fortschritte des Berg- und Hütten-Maschinenwesens. 1859; 1860.

Dieses Werk ist nun vollständig erschienen und bildet einen Textband von 44 Bogen in gr. 4., sowie einen trefflich ausgeführten Atlas von 42 Royal-Folio-Tafeln, beide elegant cartonnirt. Preis complect 7 Thlr. Ein ausführlicher Prospect dieses höchst wichtigen Werkes ist gratis durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

In der Buchhandlung von Craz & Gerlach in Freiberg ist vorrätzig:

Die Kunst

jedes Wort richtig zu schreiben,

richtig verstehen und gebrauchen zu lernen. Nebst Anleitung zur vollständigen Kenntniß der deutschen Sprache und zu Abfassung der am Häufigsten vorkommenden schriftlichen Aufsätze und Angabe der gewöhnlichen Fremdwörter, Titulaturen und Abbreivaturen. Zum Selbstunterricht früher in Kenntniß der Muttersprache und Orthographie zurückgebliebener Gewächsen, als auch zum Gebrauch in Schulen. Sechste durchaus umgearbeitete, verbesserte und reichlich vermehrte Auflage, herausgegeben vom Bürgerichul-Director Hansmann. 8. Geh. 7 1/2 Ngr.

Die Gemeinnützigkeit dieser Schrift und ihre gediegene Kürze sind bekannt und der Augen, den sie in vielen Tausenden von Exemplaren bereits gestiftet hat, ist groß.

Maastvieh-Auction.

20 Ochsen und 10 bis 15 Kühe, sämtlich gut gemästet, werden nächste Woche, Mittwoch den 9. Mai, Vormittags 11 Uhr, bei mir verauctionirt. Die Verkaufsbedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Das Vieh kann bis gegen Pfingsten stehen bleiben.

Balkenan bei Deberan, den 1. Mai 1860.

C. F. Schreyer.

Auction

heute Nachmittag 2 Uhr: Fleischerstraße Nr. 673. F. M. Stiehl.

Auszuleihen.

2000 Thlr., 3000 Thlr., 4500 Thlr. und 6000 Thlr. sofort, sowie 25,000 Thlr. zu Johanni d. J. habe ich, als Vermittler, auf Landgrundstücke unter billigen Bedingungen auszuleihen.

Zugleich empfehle ich mich zur Unterbringung von Kapitalien, zum Nachweis von Pachtungen, ingleichen zum An- und Verkauf von Grundstücken aller Art.

Hainichen, am 1. Mai 1860.

Carl Heinrich Poland.

1000 bis 2000 Thaler

sind sofort auf Landgrundstücke auszuleihen: Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an ein Kleidermagazin errichtet habe. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

J. L. Nagursky, Schneidermstr.

Meine Wohnung ist Ecke der Ritter- und Kreuzgasse Nr. 511.

Sonnabends: Obermarkt in der Reihe der Mützenmacher.

Die allerneuesten Weißbafen sind zu haben bei Schulze, Theatergasse.

Ackerarbeit und Lohnfuhrren

werden angenommen. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Glacé-Handschuhe

werden gewaschen: Waisenhausgasse Nr. 148, 2 Tr.

Maitrank

von frischem Waldmeister und gutem Rheinwein empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen

Heinrich Gotthardt
am Untermarkt.

Soda-Wasser, Selter ditto.

ganz frische Füllung, hält stets vorrätzig

Heinrich Gotthardt
am Untermarkt.

Saug-Biegenfelle

kauft stets zum allerhöchsten Preis
Carl Leim, Kürschner,
obere Kesselfgasse Nr. 612.

Neue Kinderwagen

empfehle in großer Auswahl billigt Korbmacher Rockstroh, Nonnengasse Nr. 173.

Neue Kinderwagen,

in beliebiger Auswahl und billig, empfiehlt
August Klein, Korbmachermstr.,
Fischerstraße Nr. 40.

Heute und morgen fettes Rindfleisch von einem jungen Stück, à Pfd. 2 Ngr. desgl. ausgewachsenes gutes Kalbfleisch à Pfd. 2 Ngr. 5 Pf. bei Mstr. C. Tzschökel, b. d. Akademie, Sonnabends mitte Weingasse.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes fettes Bull-Dachsenfleisch, als etwas ausgezeichnetes und Billiges, sowie Schweine- und Kalbfleisch empfiehlt
Erler in Halsbrücke.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes ganz fettes Rindfleisch, ausgezeichnete Waare, empfiehlt diese Woche
Ernst Goldammer, Rittergasse.

Pferde-Verkauf.

Ein gutes Zugpferd (Fuchs-Wallach) steht zum Verkauf in der Posthalterei.

Kartoffel-Verkauf.

Ausgezeichnete gute Speisekartoffeln werden im Ganzen, sowie im Einzelnen verkauft in Nr. 391 neben der frühern Speise-Anstalt.

Dünger-Verkauf.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen: Rittergasse Nr. 519.

Verkauf.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen: Petersstraße Nr. 102.

Verkauf.

Eine Grube Dünger ist zu verkaufen: Futtergasse Nr. 269.

Verkauf.

Schütten-, Korn- und Hafeinstroh ist zu verkaufen im Gashof zur Sonne.

Anstalt für Photographie von C. Engelmann

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,
Aufnahme im Glasalon.

Bekanntmachung.

Daß die Wasser-, Loh-, Malz- und Seifenbäder ic. von Sonnabend den 5. Mai an wieder eröffnet sind und ohne vorherige Bestellung jederzeit bereitet werden, erlaube ich mir hierdurch ergebenst bekannt zu machen.

J. A. Meyer
im Stadtbad.

KLEIDER-MAGAZIN

von
C. G. König & Blum (Neuhäuser's
Nachfolger)

in
FREIBERG,

hinter dem Rathhause Nr. 631.

Auswahl bedeutend und modern, Preise billigst,
Bedienung reell und prompt.

Empfehlung.

Den geehrten Damen von Freiberg und Umgegend empfehle ich mein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von Frühjahrs-Mantelchen und Jackchen in den neuesten Stoffen und Façons von den einfachsten bis zu den elegantesten und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigen, aber festen Preise.

I. Guklar,

wohnhast bei Herrn Hofmann,
Weingasse Nr. 659, 1 Treppe.

Verkauf.

Ein sechsjähriger, fehlerfreier brauner Wallach, ganz schwerer Zieher, der gut einspännig geht, steht zu verkaufen: Pfarrgasse Nr. 965.

Verkauf.

Gutes Heu ist zu verkaufen bei Schefler, Schänkwirtz vor'm Petersthor.

Verkauf.

Böhmisches Stroh liegt zum Verkauf in Groshartmannsdorf Nr. 53.

Vermiethung.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, verschließbarem Vorsaal, Küche u. s. w. ist von jetzt an zu vermieten, und zu Johanns zu beziehen. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Gesuch.

Ein Mädchen, welches im Weißnähen erfahren ist und auch das Schneidern erlernt hat, bittet ergebenst um Arbeit und würde auch in die Häuser nähen gehen: vor'm Melchnersthor Nr. 474.

Gesuch.

Ein bis zwei junge Herren können sofort Kost und Schlafstelle unter billiger Bedingung erhalten: untere Kesselgasse Nr. 761, 1 Tr.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit in Diensten gestanden hat, sucht sofort oder zum 1. Juni ein Unterkommen. Näheres ist zu erfahren: untere Kesselgasse Nr. 761, 1 Tr.

Gesuch.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Condition als Ladenmädchen, oder in eine anständige Restauration als Stubenmädchen. Adressen sind unter der Chiffre A. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen vom Lande sucht sofort oder zu Johanns einen Dienst zur Seite einer Hausfrau, sieht aber mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesuch.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht: Rittergasse Nr. 514, parterre.

Verloren

wurde eine Brille mit gesticktem Futteral, und wird der Finder ersucht, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben in d. Exped. d. Bl.



Freitag den 4. Mai

Gesangübung.

Anfang 8 Uhr.

Nach derselben

Hauptversammlung.

Tagesordnung.

Besprechung der projectirten Sängertour.



Freitag den 4. Mai

Gesellige Unterhaltung

im Guldner'schen Local
Anfang 1/8 Uhr.

Marionetten-Theater

im Gasthof zur Sonne.

Freitag den 4. Mai wird aufgeführt:
Genoveva, die fromme Pfalzgräfin, oder:
Deutsche Frauenwürde. Trauerspiel in 6 Acten.
Um zahlreichen Besuch bittet
die Familie Kleinbempel.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Gumpert,
Alma Gumpert geb. Sarnisch.
Rohwein und Freiberg, 3. Mai 1860.

Todes-Anzeige und Dank.

Am 27. April früh 1/8 Uhr entschlief nach kürzeren Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater Cl. Frdr. Kunze in seinem erst kurz angetretenen 55. Lebensjahre. Allen seinen Freunden und Bekannten, welche zur Verherrlichung des Sarges beitrugen, und zur Ausschmückung des Sarges beitrugen, sowie auch dem Hrn. Diac. Reinhold für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Zug, den 2. Mai 1860.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

6. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitags den 4. Mai 1860
Abends 6 Uhr.

Tagesordnung.

Nr. 54. Rathschluß, den Weg nach dem
Aischplatz betr.
55. Postulat für die städtischen Bauten.
56. Rathschluß, eine Ersatzpost bei der
Sparcasse betreffend.
Hierauf geheime Sitzung.